

Automatisierungs-Lösung senkt CMS- Installationszeit von 1-2 Tagen auf 30 Minuten

CASE STUDY IT-Services



Auf einen Blick:

Brache: Automotive

Mitarbeiter: über 130.000

Länderspezifisch angepasste Internetauftritte und Portale sind ein strategisches Marketinginstrument für den Automobilkonzern, den wir in diesem Projekt unterstützten. Unsere Plattform- und ITIL-Experten realisierten eine Automatisierungslösung für die zentrale Verwaltung bestehender und neuer CMS-Instanzen. Durch die wegfallenden manuellen Prozesse konnte die Bereitstellungszeit auf 30 Minuten gesenkt werden – das Marketing erhält somit deutlich mehr Flexibilität.

Das CMS des internationalen Automobilkonzerns basiert auf dem Adobe Experience Manager, kurz AEM. Die CMS-Infrastruktur besteht dabei aus mehreren für die Zielmärkte angepassten AEM-Installationen in unterschiedlichen Ausbaustufen. Das Management der einzelnen Installationen wurde manuell durchgeführt und entsprach nicht der ansonsten sehr ITIL-basierten Herangehensweise des Kunden. Die Bereitstellung einer AEM-Basisinstallation dauerte in der Regel 1-2 Tage, da die Komplexität der AEM-Installationen durch unterschiedliche Technologien (Apache-Webserver, MongoDB-Datenbanken, eine Java-Basis und diverse Shell- Skripte) zusätzlich erhöht wurde. Das CMS ist ein maßgeblicher Teil der Marketing-Strategie sowie der werblichen Darstellung, weshalb der Kunde hohe Anforderungen an eine schnelle und flexible Bereitstellung von neuen Installationen bzw. zügige Löschung und Bereitstellung von bestehenden oder weiteren Entwicklungsumgebungen stellte. Um diesen Ansprüchen in Zukunft gerecht zu werden, beauftragte der Kunde einen IT-Infrastruktur-Dienstleister gemeinsam mit matrix technology. Das Projektteam bestand aus Konzepter, Entwickler, Projektmanager und Tester und wurde durch Plattform- sowie ITIL-Experten der matrix ergänzt.

Projektziel

Das übergeordnete Ziel des Projektes war der Aufbau einer Plattform zur automatischen Installation und Verwaltung von mehrstufigen AEM-Installationen und eine Integration der daraus entstehenden Prozesswelt in die ITIL-Bestandsprozesse des Kunden. Zusätzlich mussten in den Zielmärkten bestehende Varianzen als individuelle Parameter mitgegeben und beim Rollout berücksichtigt werden.

Projektscope

- Analyse der aktuellen AEM-Installationen und Ausarbeitung der Abhängigkeiten der verschiedenen Zielmärkte sowie die genaue Definition der Individualkonfigurationen.
- Konzeption und Aufbau einer zentralen Orchestrierungsplattform zum Management und zur Steuerung der Installationen.
In diesem Falle wurde als zentrales Werkzeug die Open-Source Automatisierungs-Plattform Ansible gewählt.
- Test und Qualitätskontrolle mit den Stakeholdern des Partners und des Kunden.
- Definition der auf die ITIL-Anforderungen des Endkunden passenden Prozesse zur Planung und Bereitstellung von marktgerechten AEM-Installationen und der dafür nötigen Plattformkomponenten.
- Erstellung ausführlicher Dokumentationen und Schulungskonzepte zur Übergabe in den Regelbetrieb des Partners sowie Hilfe beim Aufbau eines Service-Desk (2nd/3rd-Layer)

Umsetzung

1. Erstellung der „Playbooks“ und Aufbau der Ansible Plattform

Im Rahmen der Projektsteuerung des Kunden wurden die bestehenden AEM-Infrastrukturen geprüft und die bisher manuell durchgeführten Installationsarbeiten dokumentiert. Daraus ergaben sich detaillierte Angaben zur Konfiguration der nötigen Ansible-„Playbooks“. Diese wurden nach dem Aufbau der nötigen Ansible Plattform in der IT-Umgebung des Kunden integriert und in den Betrieb übernommen.

2. Aufbau der Testumgebung:

Nachdem der übergreifende Rahmen einer AEM-Installation feststand, wurden diese in isolierten Testumgebungen lokal und mit allen nötigen Plattformdiensten (z.B.: Apache Webserver, MongoDB, Java-Umgebung, etc.) installiert und paketierte. Weiterhin wurden Update-Pfade entwickelt, um das System und alle nötigen Plattform-Services aktuell zu halten.

3. Test der Installationen und Variablen

Anschließend wurden die definierten Pakete mittels Ansible ausgerollt und ausgiebig getestet. Zudem wurden innerhalb dieser Testumgebung alle nötigen und für die Zielmärkte individuellen Variablen geprüft.

4. Ausrollen von AEM-Installationen

Ein mehrstufiges Ausrollen konnte nach fehlerfreien Durchläufen in den Produktionsbetrieb übergehen. Dabei wurden die beim Kunden nötigen ITIL-Prozesse berücksichtigt und stellen die kommunikative Basis der automatischen Orchestrierung dar.

5. Übergabe der Dokumentation und des Schulungskonzepts:

Die parallel aufgebaute Dokumentation und das daraus entstandene Schulungskonzept wurde dem Partner übergeben.

Projektergebnis - Nutzen für den Kunden

Als Ergebnis konnte dem Kunden eine zentral orchestrierte Plattform bereitgestellt werden, die es ermöglicht, AEM-Installationen für internationale Zielmärkte innerhalb von 30 Minuten ITIL-konform auszurollen. Jeder Zielplattform können beim Start der Installation bzw. des Rollout Parameter mitgegeben werden, die für den Zielmarkt wichtig sind. Zudem wurden die Mitarbeiter des Partners für den Betrieb des Systems geschult und eine umfassende Dokumentation erstellt und übergeben.

Über matrix

Die matrix technology GmbH gehört mit mehr als 2000 erfolgreich abgeschlossenen Projekten zu den führenden Spezialisten für Planung, Aufbau, Steuerung und Betrieb der IT für internationale Konzerne und den anspruchsvollen Mittelstand. Mit Leidenschaft, fachlicher Kompetenz und technologischem Know-how stellen sich die über 200 Mitarbeiter täglich der Herausforderung, unternehmenskritische IT-Systeme bedarfsgerecht und mit höchster Qualität zu konzipieren, aufzubauen und zu betreiben.

Das Portfolio der matrix umfasst Leistungen in den Bereichen IT-Services und IT-Beratung. Insbesondere bei der Entwicklung von IT-Strategien und deren Umsetzung, der Migration in die Cloud sowie dem Betrieb im Rahmen des IT-Outsourcings verhilft die matrix Unternehmen zu Höchstleistungen. An ihrem Hauptsitz in München sowie weiteren Standorten in Deutschland und Europa erbringt die matrix IT-Dienstleistungen für Kunden weltweit.

Kontakt

matrix technology GmbH

Telefon +49 89 589395-600

Telefax +49 89 589395-711

Web: www.matrix.ag

E-Mail: kontakt@matrix.ag